

Elysium-Update im August 2020 bei HP Pott

Vor zwei Jahren hatte ich bei unserem ersten Besuch im Obergrombacher Michaelsberg gehofft, dass es eine baldige Wiederholung der großartigen Elysium-Verkostung im Weinberg von HP Pott geben würde. Und endlich war es soweit!

Die äußeren Umstände waren wieder günstig. Die große Hitze hatte nachgelassen und die Gewitter verzogen sich in die Nachbargemeinden. Nur die zahlreichen Wespen konnten wir nicht überzeugen, dass die üppige Vesper eigentlich nur für die Weintrinker vorgesehen war.

Mit einem umfangreichen vinologischen Vorprogramm (Secco, Rosé, Scheurebe, Riesling in verschiedenen Ausprägungen) näherten wir uns – im doppelten Wortsinne – der „blauen Stunde“. Schließlich verkosteten wir die Elysium-Spätburgunder vom Obergrombacher Michaelsberg aus den Jahrgängen 2016 und 2017. Und dies war am Ort ihrer Entstehung wieder ein besonderes Erlebnis:

- Elysium 2016 (90 Punkte)

Vor zwei Jahren hatte ich dem 2016er noch Entwicklungspotenzial prophezeit, das der Elysium bereits bei einer Nachverkostung im letzten Winter auch bestätigte. Aktuell ist der 2016er in Top-Form.

Der rubinrote Pinot begrüßt mit einer runden und dichten Beeren-Aromatik in der Nase. Am Gaumen ein wunderbar gereifter und harmonisch runder Spätburgunder. Das Holz ist inzwischen vollständig integriert. Eine stimmige Symbiose aus milder Säure und roten Beeren. Im weiteren Verlauf zarte Vanille und etwas Rauch. Die seidige Eleganz verleiht dem Spätburgunder eine enorme Fließgeschwindigkeit. Sicher einer der besten Elysium-Jahrgänge.

- Elysium 2017 (89 Punkte)

Der Folgejahrgang aus 2017 präsentiert sich noch jugendlich. Der junge Elysium zeigt in der Nase eine herbe Frische. Der Gesamteindruck am Gaumen ist etwas säurebetonter und kantiger. Vielschichtige Noten nach roten Brombeeren und dunklen Waldbeeren sind unterlegt mit Aromen nach frischem Bleistiftabrieb und abkühlendem Asphalt.

In dem nicht einfachen Jahrgang 2017 ist der Elysium wieder ein individueller und hochwertiger Spätburgunder, der im Kraichgau nicht viel Konkurrenz hat.

Mikrowinzer HP Pott erzeugt nun mit dem Elysium seit 2010 mit unheimlicher Akribie und extremem Aufwand einen absoluten Spitzenrotwein. Der Pinot wird im aufstrebenden Weingut Bosch mit viel Fingerspitzengefühl ausgebaut. Die Folgejahrgänge 2018 und 2019 schlummern noch in den Fässern. Und der Entwicklungszustand der Trauben lässt auch 2020 wieder Spitzenqualität erwarten. Insofern freuen wir uns, dass HP als nächsten Event eine große Vertikale aller Elysium-Jahrgänge in Aussicht gestellt hat.

Degustationsbeschreibung von Manfred Beismann, August 2020